ANU
Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Brandenburg e.V.

Statement zu den Vorfällen im KiEZ Frauensee

Das KiEZ Frauensee ist ein Kinder- und Jugenderholungszentrum südlich von Berlin in der Gemeinde Heidesee im Landkreis Dahme-Spreewald. Das KiEZ ist eines von insgesamt fünf Kinder- und Jugenderholungszentren im Land Brandenburg.

KiEZe als Unterkünfte für Klassenfahrten, Ferienlager und andere Gruppenfahrten sind in Brandenburg bereits seit vielen Jahrzehnten etabliert und bieten als außerschulische Lernorte vielseitige pädagogische Angebote und Ansatzpunkte für das „Lernen durch Erleben". Die Programme und die in ihnen verankerten Elemente der Naturerfahrung und des sozialen Lernens entwickeln sie stetig weiter und sind dazu auch mit uns als Fachverband für den außerschulischen Umweltbildungs- und BNE-Bereich in Austausch. Der Trägerverein des KiEZ Frauensee, der Kinder- und Jugenderholung Dubrow-Dahmetal e.V., ist Mitglied der ANU Brandenburg.

Die Vorfälle im KiEZ Frauensee Anfang Mai haben bundesweit Schlagzeilen und auch uns betroffen gemacht. Schüler*innen der 10. Klasse einer Berliner Schule sollen dort von einer Gruppe feiernder Jugendlicher rassistisch beleidigt und bedroht worden sein. Wir verurteilen rassistische Anfeindungen und Bedrohungen wie diese und nehmen besorgt eine Zunahme von rechtsextremen Tendenzen und eine gesellschaftliche Spaltung, nicht nur im Land Brandenburg, wahr. Dies mag, gerade bei Jugendlichen, auch eine Auswirkung der multiplen Krisen unserer Zeit (Corona-Pandemie, Klimakrise, Inflation und der Krieg in der Ukraine) und der damit ausgelösten Frustration sein. Ängste werden von rechtsextremen und –populistischen Gruppierungen ausgenutzt, um ihre Positionen zu verbreiten. Weiterhin verstärkt Wut in weiten Kreisen inzwischen toleriertes provokatives und gewaltvolles Verhalten. Dass junge Menschen durch die aktuellen Krisen in besonderem Maße belastet sind, zeigt auch die aktuelle Trendstudie „Jugend in Deutschland"[1]. Für die multiplen Belastungen von Jugendlichen gab es jedoch bisher nur wenig Aufmerksamkeit. Hier sehen wir große strukturelle Defizite auch im Handeln der Landespolitik.

KiEZe mit ihrer Hauptzielgruppe von Kindern und Jugendlichen sind wichtige außerschulische Orte der Begegnung und des gemeinsamen Lernens. Umso mehr bedauern wir, dass der ereignete Vorfall im KiEZ Frauensee und die damit verbundene Presse-Berichterstattung auch ein negatives Bild auf das KiEZ selbst und die KiEZe als wertvolle Bildungseinrichtungen geworfen hat.

Wir stehen gemeinsam mit dem KiEZ und vielen anderen außerschulischen Lernorten in Brandenburg für Weltoffenheit, Vielfalt und Miteinander und gegen Ausgrenzung, und wir werden uns auch zukünftig hierfür stark machen.

[1] Schnetzer/Hampel/Hurrelmann: Trendstudie Jugend in Deutschland (2023)

Das KiEZ Frauensee ist ein Anbieter für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Land Brandenburg.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verfolgt das Ziel, Menschen zu befähigen, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Dazu gehört die Vermittlung von Wissen, Werten und Fähigkeiten. Der Abbau von Diskriminierung aller Art und die Förderung von Frieden gehören zu unserem Verständnis von Nachhaltigkeit. Die Vermittlung von Werten wie Gerechtigkeit, Empathie und Toleranz sind elementare Bestandteile des Bildungskonzepts BNE. Die Akteur*innen der BNE tragen folglich zu einer friedlichen, toleranten, diskriminierungsfreien gesellschaftlichen Entwicklung bei.

Die zunehmende gesellschaftliche Spaltung ist bedrohlich, jedoch gibt es in Brandenburg, anders als in der medialen Berichterstattung präsent, nicht nur braunes Gedankengut, sondern auch eine starke Zivilgesellschaft, zahlreiche Initiativen, Organisationen und Vereine, die sich entschieden gegen Rechts stellen.

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Brandenburg e.V. wird sich dem Thema in diesem Jahr auch fachlich verstärkt annehmen und dabei die zunehmende Vereinnahmung des Bildungsbereiches durch rechtsextreme Gruppierungen, sowie mögliche Anknüpfungspunkte für entsprechende Gruppierungen im Bereich der Umweltbildung in den Blick nehmen und Handlungsstrategien für betroffene Akteur*innen ableiten. Als ANU Landesverband und Mitträgerin der Servicestelle Brandenburg werden wir unsere Mitglieder sowie andere außerschulische Bildungsakteur*innen unterstützen, sich klar gegen Rechts abzugrenzen.

Der Vorstand der ANU Brandenburg e. V.

Kontakt: Melanie Nelkert (Geschäftsführung)

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Brandenburg e. V.

Lindenstraße 34

14467 Potsdam

info@anu-brandenburg.de